

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 15 (1914-1915)

Artikel: Der Tod hat sich das Leben...
Autor: Siebel, Johanna
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-750266>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eindruck voll bestätigt. Nämlich: als die Fahnen vorüberzogen, haben höchstens fünf Prozent der Männer den Hut abgenommen. Sache des Temperamentes? Scheu vor der „Sentimentalität“? Warum haben denn dieselben Bürger den General mit Hutschwenken und Hurrahrufen begrüßt? Unser General hatte es reichlich verdient; die Fahnen noch mehr; und der General wird gewiss der erste sein, der mir Recht gibt.

Ein Tramkontrolleur hat mir die Sache in wenigen Worten gründlich erklärt. Er sagte: „Die Fahne ist halt ein toter Gegenstand“. — So hat also der Zürcher, so gescheit er sein mag, doch noch etwas zu lernen: die Ehrfurcht vor einem Symbol.

Woher soll aber die Ehrfurcht kommen? Das ist eben die Frage, liebe Eidgenossen in Zürich und anderswo.

ZÜRICH

E. BOVET



DER TOD HAT SICH DAS LEBEN . . .

Von JOHANNA SIEBEL

Der Tod hat sich das Leben
Gewählt zum Kampfgesell,
Er ruft; und helle Scharen
Erscheinen zum Appell.

Er reiht als Freund und Feinde
Die Streitgenossen ein,
Bald müssen sie ihm Hammer
Und bald der Amboß sein.

Der Tod führt seine Scharen
In Not und Schlachtendampf,
Er fordert mit dem Leben
Das Leben auf zum Kampf.

Und macht sie all zu Helden
Die Streiter ungezählt,
Und Sieger wird ein jeder,
Den er sich auserwählt.

